Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Band: 13 (1935)

Heft: 4

Rubrik: Sektions-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 28.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mitgliederliste.

Neueintritte April 1935.

Burckhardt Hans, ing. agr. Assistent, Wabernstrasse 14, Bern.
Frachebourg César, Beamter OTD., Bern.
Franck Carl, Instrumentenmacher, Jurastrasse 15, Bern.
Gandon Rémy, Bundesangestellter, Muesmattstrasse 34, Bern.
Maurer Friedrich, Möbelschreiner, Schermenweg 277 C, Ostermundigen.
Schaad Paul, Versicherungsbeamter, Helvetiastrasse 7, Bern.

Anmeldungen.

Endtner Robert, Ingenieur, Aegertenstrasse 62, Bern. (Uebertritt von Sektion Blümlisalp. Eintr. 1919).
Kaegi Ferdinand, Ing. agr., Könizstrasse 518, Bern-Liebefeld.
Obrist Albert, Experte der kant. Rekurskommission, Fischerweg 8, Bern.
Schanzenbach Ferdinand, Ingenieur, Rodtmattstrasse 35, Bern.
Zahnd Rudolf, Werkmeister, Teigwarenfabrik Gümligen.

Sektions-Nachrichten.

Clubsitzung vom 3. April 1935, 20¼ Uhr, im Kasino.

Vorsitz: E. Lüscher, Vizepräs. Anwesend ca. 90 Mitglieder.

Da der Skibetrieb der Frühjahrsferien in dieser Woche ziemlich stark ist, macht sich etwelcher Mangel an Mitgliedern in dieser Sitzung bemerkbar.

Geschäftliches:

1. Das in Nummer 3 der C. N. publizierte Protokoll der Märzsitzung wird genehmigt.

2. Anmeldungen: Es sind deren 6 eingegangen und die betreffenden Herren werden als Mitglieder in die Sektion aufgenommen (siehe C. N. Nr. 3).

3. Jahresrechnung: Die in den C. N. Nr. 3, S. 39 veröffentlichte Jahresrechnung gelangt zur Genehmigung unter Verdankung für die umsichtige Rechnungsführung unseres Kassiers und an die Rechnungsrevisoren. Kassier Jäcklin erläutert die Gründe des geringeren Einnahmenüberschusses. Der schlechte Besuch der Clubhütten pro 1934 ergab einen grösseren Ausgabenüberschuss. Der Einnahmenüberschuss wird, dem Antrag des Vorstandes entsprechend, in den Hütten- und Wegefonds gelegt.

4. Geologiekurs von Prof. Dr. Arbenz. Dieser «Einführungskurs in die Kenntnis der Gesteine» kann sehr warm empfohlen werden. Siehe C. N. Nr. 2. Er erweitert unter kundiger Führung die Kenntnis vom Bau unserer Berge.

5. Es zirkuliert an der Versammlung eine Liste zur Teilnahme an einem Anfängerkurs der Photosektion.

Hierauf erteilt der Vorsitzende das Wort an Herrn Prof. Dr. Fr. Nussbaum zu einem Vortrage über «Streifzüge durch die Pyrenäen». Unterstützt durch zahlreiche, trefflich geschaute, vom Referenten selbst aufgenommene Lichtbilder entstand eine umfassende Schilderung dieser so selten besuchten und eigenartigen Bergwelt.

Der Protokollführer i. V.: *Hs. Duthaler.*

Bluest-Bummel mit Angehörigen.

Sonntag, den 12. Mai 1935, nach dem Ulmizberg (933 m).

Abfahrt mit Stadt-Omnibus ab Hotel Jura *8.30* bis Endstation Köniz; einfache Fahrt 40 Cts.; Supplement-Omnibusse sind zur Verfügung.

Was willst Du in die Ferne schweifen?
Sieh', das Gute liegt so nah'!

Wer kennt nicht den schönen Ulmizberg mit seinem ausgedehnten Hochplateau, den schattigen Wald- und Lagerplätzen und dem prächtigen Alpenpanorama von den Luzerner Voralpen im Osten bis zu den äussersten Freiburger- und Waadtländer-Gipfeln im fernen Westen.

Der gemeinsame Weg führt uns von der Endstation Köniz über Schliern, vorbei an unserm gastlichen Wirtshaus zum Kreuz, allwo uns für die spätern Nachmittagsstunden der geräumige Saal reserviert ist, *nach der Ruine Bubenberg,* mit kurzem Aufenthalt. Von da an auf guter, sanft ansteigender Strasse durch blühende Landschaft und währschafte Bauern-Residenzen über Unter- und Ober-Ulmiz nach dem Ulmizberg. Ankunft daselbst ca. 10½ Uhr. Nachzügler und rassige «Steiger» können von Schliern aus den direkten, steilen Aufstieg durch den Wald wählen und auf den Besuch bei der sagenumsponnenen Bubenberg-Ruine verzichten. Autofahrer parken ihren Wagen am besten in Ober-Ulmiz; von dort aus noch 20 Minuten zu Fuss.

Wer ausnahmsweise auf seinen anhänglichen Rucksack verzichten will, findet Ess- und Trinkwaren zur Genüge auf dem Platze: Buffet durch unsern Wirt, Herrn Wölfli von Schliern.

Nach dem gemeinsamen Picknick Unterhaltungsspiele für jung und alt; Aufmunterungspreise für die Kinder. Um ca. 15 Uhr Aufbruch und direkter Abstieg durch den Wald nach Schliern zu Familie Wölfli, wo wir uns von den ausgestandenen Strapazen erholen und noch einige Stunden gemütlich beisammen sein können.

Zufolge des günstigen Projektes ist ein Massenbesuch zu erwarten. Hoffentlich ist uns «Petrus» mit seiner Witterungsprognose günstig gesinnt. Sogar unsere löbl. Gesangssektion «Allzeitbereit» lässt sich die Ehre nicht nehmen, diesen Familienbummel durch ihre Mitwirkung verschönern zu helfen.

Der Ausflug findet nur bei günstiger Witterung statt; bei zweifelhaftem Wetter Auskunft bei der Telephon-Zentrale Nr. 11.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ein

Das Unterhaltungskomitee.

NB. Junge Handörgeler und Harmonika-Spielerinnen werden höflich gebeten, ihre Instrumente mitzunehmen; für tüchtige Träger ist gesorgt. *A. S.*

Photosektion.

In der Sitzung vom 10. April kam der Vorschlag zur Diskussion, dem Gesamtclub auch im nächsten Winter eine Projektionsbildersammlung vorzuführen. Die Absicht fand die ungeteilte Zustimmung und wir hoffen auf dieselbe günstige Aufnahme wie im vergangenen Februar. Der auf den 11. Mai festgesetzte Familienbummel in den Jura sei all unsern Mitgliedern bestens empfohlen. Man beachte das Inserat im «Stadtanzeiger» am Vortag. Der Präsident berichtete von den Erfolgen einzelner Mitglieder der Photosektion an Wettbewerben (wobei er seine eigenen Lorbeeren bescheiden überging). Wir freuen uns stets um so mehr über die Erfolge unserer Kameraden, als wir aus bekannten Gründen in unserer Mitte selbst keine Konkurrenzen veranstalten. Herr Kündig führte uns sodann eine Mustersammlung von 60 Hauff-Diapositiven vor und ergänzt die zum Teil sehr schönen Bilder kritisch mit seinen eigenen, lehrreichen Erfahrungen. Dem stets hilfsbereiten, uneigennützigen Berater sei auch hier herzlich gedankt. *A.*

Jahresbericht der Sektion Bern des S. A. C. pro 1934

(zweiundsiebzigstes Vereinsjahr).

X. Rettungswesen.

Unsere 4 Stationen, Bern, Kiental, Lenk und Diemtigen wurden im Berichtsjahre zu keinen Aktionen aufgeboten.

Das Rettungsmaterial der Station Bern, bis unlängst im Bahnhof Bern deponiert, wurde im Alpinen Museum placiert, wo es nun gleichzeitig als Ausstellungsmaterial dient. *K. G.*

XI. Gesangssektion.

Schon sind 25 Jahre vergangen seit eine kleine Gruppe sangesfreudiger Mitglieder der Sektion Bern S. A. C. anlässlich einer Clubsitzung in Muri die Gesangssektion gegründet hat. Im Jahresbericht pro 1910 schrieb der erste Präsident Joh. Kaspar Schaad u. a.: «Die zur letzten Bergchilbi ad hoc gebildete Gesangssektion ist auf Wunsch einer Anzahl ihrer Mitglieder weitergeführt wor-